

Skoda steigert Absatz um 1,8 Prozent

Skoda hat 2015 die weltweiten Auslieferungen um 1,8 Prozent auf 1 055 500 Fahrzeuge gesteigert. Im Dezember legten die Verkäufe weltweit auf 86 600 Einheiten (+5,7 %) zu. Dies war der bislang beste Dezember in der Unternehmensgeschichte.

In Westeuropa wuchs Skoda 2015 um 4,3 Prozent auf 430 900 Auslieferungen. Im Dezember lieferte die Marke 31 100 Fahrzeuge an Kunden in Westeuropa aus. In seinem weltweit zweitstärksten Markt Deutschland steigert der Hersteller im vergangen 2015 die Auslieferungen auf 158 700 Fahrzeuge (+6,2 %). Zweistellige Zuwächse erreicht die Marke in Italien (16 600 Fahrzeuge; +16,8 %), Portugal (3100 Einheiten; +30,7 %), Spanien (22 100 Verkäufe; +24,1 %), Schweden (15 100 Autos; +10,9 Prozent) und Irland (7900 Zulassungen; +25,1 %).

In Osteuropa (ohne Russland) lieferte in den vergangenen zwölf Monaten 32 700 Fahrzeuge an Kunden aus. Der Marktanteil wuchs auf 7,5 Prozent. Im Dezember erreicht der tschechische Autobauer in Osteuropa (ohne Russland) 2700 Auslieferungen. Dem allgemeinen Marktrückgang konnte sich auch Skoda mit 55 000 Auslieferungen nicht entziehen. 2014 waren es 29 000 Autos mehr gewesen, der Marktanteil blieb aber bei 3,7 Prozent. Zweistellig legte Skoda in Rumänien (9000 Fahrzeuge; +23,0 %), in Serbien (5900 Autos; +14,4 %) und in Bulgarien (2600 Einheiten; +27,9 %).

In Zentraleuropa wuchs die Marke um 14,8 Prozent auf 172 100 Auslieferungen. Der Marktanteil verbesserte sich dabei auf 20,9 Prozent. Die Verkäufe im Heimatmarkt Tschechien erhöhten sich um 21,1 Prozent auf 85 000 Einheiten. Ebenfalls zweistellige Verkaufszuwächse verbuchte Skoda in der Slowakei (18 300 Neuzulassungen; +11,3 %) und in Slowenien (5700 Fahrzeuge; +13,9 %).

In China stieg Skodas Absatz in 2015 um 0,1 Prozent auf 281 700 Fahrzeuge. Eine positive Entwicklung kann Skoda 2015 in Israel (17 800 Fahrzeuge; +17,4 %) und in der Türkei (22 200 Fahrzeuge; +58,4 %) verbuchen. In Indien lieferte der Autobauer im vergangenen Jahr 15 800 Fahrzeuge an Kunden aus. Das liegt leicht über dem

Vorjahresniveau. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

